

# CAS Behinderung und Assistenz



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Soziale Arbeit



leben wie du und ich

Mehr Infos unter  
[hslu.ch/c245](https://www.hslu.ch/c245)



# Professionalisierung von Unterstützungsleistungen für ein individuelles und selbstbestimmtes Leben

Menschen mit Behinderung haben das Recht zu wählen, wo und wie sie leben wollen. Diese Wahlfreiheit drückt unter anderem die UN BRK sehr deutlich aus. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, bedarf es einer fachlich fundierten und professionellen Unterstützung.

Als neues, innovatives Angebot richtet sich das CAS Behinderung und Assistenz an Fachpersonen, die sich zum Thema Assistenz umfassend weiterbilden und den damit einhergehenden Paradigmenwechsel in ihrer Arbeit aktiv mitgestalten möchten.

Die Teilnehmenden erhalten im CAS-Programm die fachlichen Grundlagen und die methodischen Kompetenzen, um erfolgreich als Assistenzpersonen zu arbeiten und/oder Unterstützungsdienste zu entwickeln und zu führen. Das CAS-Programm wird von ausgewiesenen Expertinnen und Experten aus Theorie und Praxis durchgeführt.

Weitere Informationen zum CAS-Programm finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.



**Prof. Dr. René Stalder**  
Hochschule Luzern –  
Soziale Arbeit  
Programmleitung



**Daniel Kasper, lic. phil.**  
Fachhochschule Nordwest-  
schweiz, Hochschule für  
Soziale Arbeit  
Programmleitung

# Inhalt des CAS-Programms

Das CAS Behinderung und Assistenz besteht aus vier Hauptthemenfeldern mit elf Themenblöcken und umfasst insgesamt 23 Weiterbildungstage sowie zwei Praxisbesuchstage.

Rahmenbedingungen: Einstieg und Grundlagen

## **Themenblock 1: Einführung und Rahmung (2 Tage)**

- Einführung in das CAS-Programm
- Professionalität und meine Rolle als Fachperson
- Von der Fürsorge zur Assistenz
- Neue Ansätze und Leitprinzipien der Behindertenhilfe

## **Themenblock 2: Aktuelle Entwicklungen (2 Tage)**

- Aktuelle Entwicklungen in der Behindertenhilfe in der Schweiz
- Assistenzbeitrag
- Innovative Modelle im Ausland

Methodische Grundlagen: Assistenz

## **Themenblock 3: Paradigmenwechsel (2 Tage)**

- Menschenbild und Grundhaltung
- Wesen und Aufgabe der Assistenz
- Rolle der Assistenz

## **Themenblock 4: Aufgaben und Tätigkeitsfelder (3 Tage)**

- Aufgaben, Pflichtenheft und Ziele der Assistenz
- Auftragsklärung, Erwartungen und Herausforderungen
- Erster gegenseitiger Praxisbesuch

## **Themenblock 5: Spannungsfelder und Herausforderungen (3 Tage)**

- Nähe und Distanz
- Fremd- und Selbstbestimmung
- Macht und Abhängigkeit
- Exklusion und Inklusion

## **Themenblock 6: Konfliktmanagement und Reflexion (3 Tage)**

- Krisen- und Konfliktbewältigung
- Rollenwahrnehmung und Prüfung
- Zweiter gegenseitiger Praxisbesuch

## **Themenblock 7: Vernetzung (2 Tage)**

- Angehörigenarbeit
- Soziale Netzwerke
- Vernetzung im Quartier und im Sozialraum

## Strukturelle Grundlagen: Organisation

### **Themenblock 8: Übergänge gestalten (2 Tage)**

- Vom Heim/von zu Hause in die Assistenz
- Vorbereitung, Umsetzung und Herausforderung eines Heimaustritts

### **Themenblock 9: Alltag ermöglichen (2 Tage)**

- Finanzen und Löhne
- Arbeitgeber- und Arbeitnehmerrolle
- Administration

### **Themenblock 10: Qualität sichern (2 Tage)**

- Rechte und Pflichten
- Rechenschaftsablegung
- Reflexion und Supervision

## Abschluss

### **Themenblock 11: Neue Angebote und Auswertung (2 Tage)**

- Kreative Umsetzungsmöglichkeiten
- Visionen und neue Angebote
- Auswertung und Evaluation

### **Leistungsnachweis**

Der Leistungsnachweis umfasst eine schriftliche Abschlussarbeit, zu welcher die Teilnehmenden eine schriftliche Rückmeldung erhalten. Dabei sollen die Teilnehmenden die Grundlagen für ein thematisches Konzept / Projekt ihrer Praxisorganisation erarbeiten.

### **Didaktisches Konzept**

Das CAS-Programm besteht aus einer ausgewogenen Mischung von Referaten, Diskussionen in der Gruppe sowie individueller Vor- und Nachbereitung. Grossen Wert wird auf den exemplarischen Einbezug von Erfahrungen aus der Praxis und Erkenntnissen aus der Forschung gelegt. Die Reflexion der eigenen Rolle und des eigenen Handelns sind zusätzlich ein wichtiger Bestandteil des CAS-Programms.

# Ziele, Zielgruppen, Zulassung, Kosten, Dauer und Zeitaufwand

## Ziele

Die Teilnehmenden erhalten zielgruppen- und handlungsspezifisches Wissen und können die dazugehörenden Fähigkeiten und Methoden in Assistenzdienstleistungen kompetent umsetzen und anwenden. Zudem erlangen sie die Fähigkeiten zur Selbstreflexion sowie zum professionellen und achtsamen Umgang in der täglichen Arbeit vor Ort.

## Zielgruppen

Das CAS-Programm richtet sich an Personen, die im Handlungsfeld Unterstützung und Assistenz im Praxisfeld der Behindertenhilfe tätig sind oder dies werden möchten. Die Weiterbildung richtet sich an Fachpersonen aus dem Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen.

## Zulassung

Die Aufnahme in ein CAS-Programm setzt einen Tertiärabschluss voraus. Zugelassen sind somit Personen mit einem Abschluss einer Fachhochschule, Universität oder ETH oder mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung). Personen mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung müssen über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld verfügen.

## Kosten

Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Webseite unter [hslu.ch/c245](https://hslu.ch/c245).

## Dauer und Zeitaufwand

Das CAS Behinderung und Assistenz dauert zwölf Monate. Der Gesamtaufwand beträgt ca. 450 Stunden (15 ECTS). Diese setzen sich aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen und Selbststudium sowie dem Leistungsnachweis zusammen.

# Abschluss, Dozierende

## Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss des CAS Behinderung und Assistenz führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Behinderung und Assistenz». Die Teilnehmenden des CAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 15 ECTS erarbeitet,
- mindestens 80 Prozent des Kontaktstudiums besucht,
- den Leistungsnachweis bestanden haben.

## Dozierende

Die Zusammensetzung der Dozierenden ist sehr vielfältig und praxisorientiert:

Assistenznehmende und Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in den Bereichen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Sonderpädagogik, Recht, Behindertenarbeit und Assistenz. Es unterrichten unter anderem:

- Prof. Dr. René Stalder, Dozent und Projektleiter, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
- Daniel Kasper, lic. phil., Dozent und Projektleiter, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Jennifer Zuber, BA Soziale Arbeit, Verein *leben wie du und ich*
- André Ettl, Dipl. Sozialpädagoge und systemischer Berater, Verein *leben wie du und ich*

Die Namen aller Dozierenden entnehmen Sie bitte der Webseite unter [hslu.ch/c245](https://hslu.ch/c245). Änderungen bleiben vorbehalten.

# Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung

## **Daten**

Das CAS Behinderung und Assistenz beginnt in der Regel jedes Jahr im Februar. Die Durchführungsdaten entnehmen Sie der Webseite [hslu.ch/c245](https://www.hslu.ch/c245).

## **Anmeldung**

Den Link für die Anmeldung zum CAS-Programm, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter [hslu.ch/c245](https://www.hslu.ch/c245). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei die Programmleitung über die Aufnahme entscheidet.

## **Info-Veranstaltungen**

An den Info-Veranstaltungen können Sie sich persönlich bei der Programmleitung über diese Weiterbildung informieren. Die Daten der Info-Veranstaltungen sind auf der Webseite aufgeführt.

## **Administration (Auskunft)**

Ajdin Orucevic, T +41 41 367 48 67,  
[ajdin.orucevic@hslu.ch](mailto:ajdin.orucevic@hslu.ch)

## **Programmleitung (konzeptionelle und inhaltliche Fragen)**

Prof. Dr. René Stalder, T +41 41 367 48 78,  
[rene.stalder@hslu.ch](mailto:rene.stalder@hslu.ch)

# Kooperation

Das CAS Behinderung und Assistenz wird in Kooperation der folgenden drei Institutionen durchgeführt:

## **Hochschule Luzern – Soziale Arbeit**

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie diverse Weiterbildungen an. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

## **Hochschule Soziale Arbeit FHNW**

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW gehört zu den grösseren Bildungseinrichtungen für Soziale Arbeit in der Schweiz. Neben einem Bachelor- und Masterstudiengang in Sozialer Arbeit gehören ein breites Weiterbildungsangebot, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen zum Tätigkeitsbereich der FHNW.

## **Verein leben wie du und ich**

Der Verein leben wie du und ich hat seit 2015 im KULTURPARK einen Unterstützungsdienst aufgebaut. Er bietet nach individuellem Bedarf Unterstützung beim Übergang vom Heim (oder Familie) zum Leben mit Assistenz, beim Leiten des Assistenzteams, bei der Verwaltung des Gesamtbudgets, beim Konfliktmanagement, bei der Administration und vielem mehr. Durch dieses Pionierprojekt ist ein grosser Erfahrungsschatz entstanden.



**Hochschule Luzern**

**Soziale Arbeit**

Werftstrasse 1

Postfach

6002 Luzern

T +41 41 367 48 48

[sozialearbeit@hslu.ch](mailto:sozialearbeit@hslu.ch)

[hslu.ch/sozialearbeit](https://hslu.ch/sozialearbeit)

**Hochschule Soziale Arbeit**

**FHNW**

Von Roll-Strasse 10

4600 Olten

T +41 84 882 10 11

[info.sozialearbeit@fhnw.ch](mailto:info.sozialearbeit@fhnw.ch)

[fhnw.ch/soziale-arbeit](https://fhnw.ch/soziale-arbeit)

**Verein leben wie du und ich**

Schiffbaustrasse 9C

8005 Zürich

[info@lebenwieduundich.ch](mailto:info@lebenwieduundich.ch)

[lebenwieduundich.ch](https://lebenwieduundich.ch)



Mehr Informationen zu  
unserem CAS Behinderung  
und Assistenz.